NEUE MEDIEN

Gemeinsam mit "Netznetz", einem losen Verbund von Netzkunst- und Netzkulturschaffenden in Wien, entwickelte die Stadt beginnend mit 2006 ein völlig neues Fördersystem, das dem Wunsch nach einem partizipatorischen Modell in der Fördervergabe nachkommt.
Der Grundgedanke ist, die Betroffenen nicht nur in die Entscheidungsfindung einzubinden, sondern gemeinsam eine Struktur zu finden, die diesen sich sehr rasch und permanent wandelnden Kunstformen entspricht.

Zwei Vergabedurchgänge gab es 2006.
Im ersten Halbjahr 2006 wurde für die künstlerischen Projekte versucht, die Förderwürdigkeit in der Tradition der durch die UNO bekannten "Serious Games" zu ermitteln.
Im Herbst entschied man sich für das so genannte "Trustee-Modell", einer Mischform aus direkter Wahl und künstlerischer Jury.
Dieses funktionierte so gut, dass es zumindest im 1. Halbjahr 2007 wieder verwendet und weiter entwickelt werden soll.

Die erste "Annual Convention für Digitale Kunst und Kulturen" namens "paraflows" präsentierte sich von 9. - 16. September 2006 an verschiedenen Kunstorten der Stadt.
Das inhaltliche Konzept der "Netze hinter dem Netz", was sowohl das Digitale hinter dem sozialen Netz als auch das Soziale hinter dem digitalen Netz meinen kann, wurde anhand von verschiedensten Aktivitäten sichtbar.
Ein viertägiges Symposium setzte sich in Zusammenarbeit mit der Akademie der bildenden Künste und unter Teilnahme renommierter internationaler MedientheoretikerInnen mit der "paraflows 06" Thematik auseinander.
Die Ausstellungen an sieben Kunstorten und öffentlichen Plätzen in Wien widmeten sich aktuellen künstlerischen Positionen der digitalen Kunst. Lokale und internationale Projekte, die sich mit der entscheidenden Rolle neuerer Technologien für die Wahrnehmung und Entwicklung einer softwarebasierten Gegenwartskultur auseinandersetzen, wurden vorgestellt. Tägliche Abendveranstaltungen (Performances, DJ-Lines etc.) rundeten das Festival ab.

Für die Organisation des Festivals 2007 gab es eine internationale Ausschreibung und fünf konkret ausgearbeitete Einreichungen. Das "Community Plenum" vom 14.01.2007 entschied sich für die Einreichung der KünstlerInnengruppe Monochrom, welche das Festival 2007 unter dem Arbeitsmotto "Grenzflächen des Meeres" stellt, und von 7. - 16. September 2007 den vielfältigen Fragen nach dem Verhältnis von Wissen und Medien nachgehen wird.

STIPENDIEN

Im Rahmen des Stipendienwerkes der Stadt Wien wurden Studienbeihilfen und diverse Stipendien vergeben.

Davon entfielen zehn Arbeitsstipendien an Wiener Zivildiener im Rahmen ihres Gedenkdienstes.